

L00482 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 13. 9. 1895

„Schönberg 13 Sept 95

Lieber Arthur! Bitte um den ausführlichen Brief. Frau Lou erwidert Grüße etc.
Von morgen früh an bin ich allein!!! Ich bleibe hier solange es schön ist – ich
arbeite hier sehr gut – dann gehe ich etwas südlicher. Bozen oder Riva. Sie haben
5 mich falsch verstanden; nicht Ende Oktober, Ende Sept. will ich in Wien sein
„Was macht Hugo? Grüßen Sie Salten Schwarzkopf, Sokal – genug. Momentan ist
es kalt aber schön. Im übrigen teile ich Ihnen mit daß es am schönsten ist allein
zu reisen. Uns Zwei ^ (Mich und Sie!)^ und Hugo ausgenommen. Paul leidet zuviel
an Familie. Mein Papa hat einen herrlichen Brief geschrieben. Ich zeig ihn Ihnen
10 in Wien. Herzlichst Ihr

R.

© CUL, Schnitzler, B 8.

Briefkarte, 649 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »69«

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 80.

Register

ANDREAS-SALOMÉ, LOU (12.02.1861 – 05.02.1937), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1

BEER, HERMANN (10.8.1835 – 03.10.1902), *Rechtsanwalt/Rechtsanwältin*, 1
Bozen, *PPPLA2*, 1

GOLDMANN, PAUL (31.01.1865 – 25.09.1935), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin*,
1

HOFMANNSTHAL, HUGO VON (1874-02-01 – 1929-07-15), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1

Riva del Garda, *PPPLA3*, 1

SALTEN, FELIX (06.09.1869 – 08.10.1945), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin*,
Chefredakteur/Chefredakteurin, 1

Schönberg im Stubaital, *PPPLA3*, 1

SCHWARZKOPF, GUSTAV (07.11.1853 – 13.11.1939), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1

SOKAL, CLEMENS (* 21.01.1867), *Journalist/Journalistin, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin*, 1

Wien, *A.ADM2*, 1